



Am Westallgäu-Klinikum in Wangen wurde eine neue Station eröffnet, die Patienten aufnimmt, die operiert werden müssen.

Lokal

8. Januar 2025 | Seite 13

🕒 2 min.

OSK eröffnet neue Aufnahmestation für OP-Patienten

Wer operiert werden muss, durchläuft am Wangener Krankenhaus zunächst eine neue Station. Die OSK spricht von einem Meilenstein und verspricht sich viel davon.

Wangen Die Oberschwabenklinik (OSK) kürzlich die neue Elektive Aufnahmestation (EAS) am Westallgäu-Klinikum in Wangen eröffnet. Diese „geplante“ Aufnahme betrifft Patienten, die nicht akut erkrankt sind, aber eine zeitnahe stationäre Abklärung benötigen. Aufnahme- und Entlassvorgänge werden laut einer Mitteilung des Klinikträgers hier ideal aufeinander abgestimmt, um möglichst effizient zu arbeiten.

Bei der Eröffnungsfeier hob Sarah Huber, Leitung Pflege und Prozessmanagement, demnach die Bedeutung des Projekts für die Patientenversorgung und die tägliche Arbeit des medizinischen Personals hervor. „Eine schnelle und professionelle Aufnahme ist der erste Schritt zu einer erfolgreichen Heilung. Hier im EAS wird die Grundlage für die Behandlung unserer

Patienten gelegt“, erklärte Huber in ihrer Ansprache.

Sie betonte, dass diese neue Station nicht nur die Effizienz im Krankenhaus steigern, sondern auch sicherstellen, dass sich Patientinnen und Patienten vom ersten Moment an „gut aufgehoben“ fühlen.

Die EAS in Wangen ist im ersten Stock des Wangener Krankenhauses untergebracht und verfügt derzeit über sechs Betten. Sie dient der Aufnahme elektiver Patienten, die am Eingriffstag direkt zur Operation oder Intervention vorbereitet werden. Dies geschieht gemäß fachabteilungsspezifischen Standards, sodass jeder Patient individuell und optimal betreut werden könne, so die OSK. Durch die Einführung der EAS könne außerdem eine spürbare Entlastung der peripheren Stationen, insbesondere in den frühen Morgenstunden, erreicht werden.

Sarah Huber bedankte sich laut Schreiben ausdrücklich bei den Architekten, dem Baupersonal sowie dem medizinischen und administrativen Team für die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts.

„In unserem Krankenhaus geht es nicht nur um Technik und Wissen – es geht vor allem um die Menschen. Unsere Patientinnen und Patienten müssen sich bei uns sicher, gut aufgehoben und verstanden fühlen“, betonte Huber laut Mitteilung weiter. „Mit der Eröffnung der EAS Wangen leben wir diese Systematik jetzt in beiden Häusern der Oberschwabenklinik“, erklärte demnach Pflegedirektor Swen Wendt. „Das ist ein Aushängeschild für uns und ein wichtiger Fortschritt hin zu noch mehr Patientenzentrierung.“ (sz)